

Bericht SK Rollkunstlauf

Das Jahr 2020 war geprägt durch das Auf und Ab der Pandemie.

2020 startete sehr sportlich, es konnten 2 Kader-Lehrgänge für die Landeskadersportler Baden-Württemberg durchgeführt werden. Einer fand Anfang Februar im Stützpunkt Freiburg statt, der andere Anfang März im LLZ Heilbronn. Für die Nachwuchstalente konnten auch 2 Lehrgänge durchgeführt werden.

Dann kam der Lockdown und nichts ging mehr, alle Sportanlagen wurden gesperrt, nur noch Sport im Freien war möglich. Viele Vereine waren sehr rege, boten für ihre Sportler*innen Online-Training an. Es gab Athletik, Spezifisches Trockentraining, Ballett und auch Training auf der Straße im Angebot, auch wurden Trainingspläne und Trainingsvideos verteilt.

Der WRIV lud zu einer Video-Challenge ein, die 25 Tage lief, von Mitte April bis Anfang Mai. Es gab tägliche Aufgaben und am Abend war ein Video abzuliefern. Gekürt wurden die Tagessieger und im Rahmen der Württembergischen Meisterschaften wurden die Pokale überreicht. Die fleißigsten Teilnehmer*innen kamen vom RSV Nattheim, dieser heimste auch alle Goldmedaillen in den 3 Leistungsklassen ein. Auch der SV Winnenden war sehr erfolgreich und mit zahlreichen Sportlerinnen täglich dabei.

Ab Mai konnte in Kleingruppen mit dem Training begonnen werden. Es mussten Hygienekonzepte erstellt werden. Das war alles sehr aufwändig, aber mit gegenseitiger Unterstützung war es dann geschafft. Die offenen Trainingsanlagen und – hallen konnten früher starten. Ab Juni konnte dann auch wieder in größeren Gruppen trainiert werden, und auch das Stützpunkttraining im LLZ Heilbronn konnte wieder angeboten werden. Jedoch alle anderen Maßnahmen (Lehrgänge, Wettbewerbe und Meisterschaften) wurden bis Anfang September abgesagt.

Die Württembergischen Meisterschaften und die Württembergische Nachwuchsmeisterschaft wurden in den September terminiert und konnten dann erfolgreich durchgeführt werden. Hier vielen Dank an den REV Heilbronn und SV Winnenden, es musste hier beachtliches im Vorfeld geleistet werden, und durch das eingeschränkte Catering mit den Hygieneanforderungen war hier nichts zu verdienen. Die Freude der kleinen und großer Sportler*innen waren hier das einzige Plus, aber das war sehr viel wert. Das Glück strahlte aus allen Gesichtern. Durch die eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten war die Teilnehmerzahl kleiner als in den vergangenen Jahren. Nicht alle Kürren konnten vorbereitet und in ausreichendem Maß geübt werden. Auch vermeldeten die Vereine einige Abgänge an Vereinsmitgliedern.

Bereits im Sommer war absehbar, dass die Musicals im Winter nicht durchgeführt werden können. Ein weiterer Wehmutstropfen für die Motivation der Vereinsmitglieder. Fehlende Einnahmen und keine Mitgliedergewinnung werden den Vereinen zusätzlich sehr weh tun.

Die Deutschen Meisterschaften wurden geteilt in drei Meisterschaften: Kür, Pflicht und Solotanz und in den Oktober/November verschoben. Die Kür DM in der 2. Oktoberwoche konnte trotz der aufkommenden 2. Welle der Pandemie in Darmstadt/Hessen unter fast völligem Zuschauer-ausschluss durchgeführt werden. Der ursprüngliche Ausrichter gab die Meisterschaft 3 Wochen vor Termin zurück. Heilbronn zeigte hier großen Sportsgeist, und stellte sich als möglicher Ausrichter zur Verfügung. Mit 16 Sportlerinnen war der WRIV am Start. Natalie Rothenbacher (REV Heilbronn) wurde Vizemeisterin in der Meisterklasse. Colleen Fox ebenfalls 2. in der Schülerklasse B (REVH). Katharina Siewert (RSV Nattheim) wurde 4. bei den Schüler D.

Die DM Solotanz fand Ende Oktober statt. Die nominierten WRIV-Sportlerinnen und deren Eltern folgten den Empfehlungen des Verbandes, und sagten schweren Herzens die Teilnahme ab.

Die DM Pflicht fiel ganz aus, sehr enttäuschend für die Sportler*innen, die sich in Wellen das ganze Jahr immer wieder darauf vorbereitet haben. Die Gesundheit und die Verantwortung für die Gesundheit der anderen hatte Vorrang.

Trotz aller Einschränkungen haben alle versucht den Sportbetrieb für die großen und kleinen Rollschuhläufer*innen aufrecht zu erhalten und auch neue Wege gefunden, die Sportler*innen bei der Stange und auch fit zu halten.

DANKE an ALLE draußen in den Vereinen und im Verband.

Es bleibt abzuwarten, wie es nächstes Jahr weiter geht. Die Auswirkungen auf unseren Sport sind noch nicht abzusehen, wobei wir als Individualsport noch ganz gut weggekommen sind.

In der SK Rollkunstlauf sind die konkreten Planungen für das nächste Jahr noch nicht erfolgt.

Der DRIV hat folgende Rahmentermine bekannt gegeben:

- 23./24.04.2021 DM Show/Solotanz
- 11.05. – 15.05.2021 Internationaler Deutschlandpokal in Freiburg
- 10.06. – 12.06.2021 DM Pflicht in Bremerhaven
- 03.08. – 07.08.2021 DM Kür in Göttingen

Erdmannhausen, 23.12.2020



Bild von Manfred Richter auf Pixabay